

# Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

Frauenfeld, 3. Mai 2022  
278

GRG Nr.	20	EA 112	285
---------	----	--------	-----

**Einfache Anfrage von Christine Steiger Eggli vom 16. März 2022 „Flüchtlingskinder – Schulkinder“**

## **Beantwortung**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schulgemeinden bewältigen die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Beschulung ukrainischer Flüchtlinge sehr engagiert und selbständig. Der Kanton ist unterstützend tätig.

### **Frage 1**

Die Beschulung Geflüchteter im schulpflichtigen Alter erfolgt in den Schulgemeinden (Wohnortsprinzip). Die Schulgemeinden können die Kinder und Jugendlichen in die regulären Klassen integrieren oder vorerst in sogenannten Integrationsklassen 1a gemäss § 34a Abs. 1 der Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG; RB 411.111) separat beschulen. Integrationsklassen können auch von Schülerinnen und Schülern aus Nachbargemeinden besucht werden.

### **Frage 2**

Die Kosten für die Beschulung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher übernehmen grundsätzlich die Schulgemeinden, wobei im Rahmen des Beitragswesens ein Finanzausgleich mit Beteiligung des Kantons besteht. Angesichts der stark steigenden Zahlen von ankommenden Flüchtlingen hat der Kanton mit RRB Nr. 171 vom 15. März 2022 und DEK-Entscheid vom 18. März 2022 den Schulgemeinden die Führung zusätzlicher Integrationskurse ermöglicht und hierfür finanzielle Beiträge des Kantons vorgesehen.

**Frage 3**

Der Unterricht in der Volksschule ist gemäss § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Volksschule (VG; RB 144.11) unentgeltlich. Lehrmittel und in der Regel auch das Verbrauchsmaterial werden ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt (§ 33 Abs. 1 VG). Für Lager können von den Erziehungsberechtigten gemäss § 39 VG Beiträge im Umfang der zu Hause anfallenden durchschnittlichen Einsparungen verlangt werden. Lassen sich diese Beiträge durch die Familien nicht aufbringen, finden die Schulen in Absprache mit den Politischen Gemeinden passende Lösungen.

Die Präsidentin des Regierungsrates

Der Staatsschreiber